

SCHULE TOFFEN

SCHULE
TOFFEN

DAS BULLETIN

NEWS VON DER SCHULE TOFFEN

INHALT:

NACHRICHT VOM SCHULLEITER

RÜCKBLICK SCHULFEST 2026

REISEN VON UND ZU TOFFEN

INTERVIEW MIT ALFIO FINOCHIARO,
NEUE ZYKLUSLEITUNG ZYKLUS 3

INFOS AUS DEN KOMMISSIONEN UND DEM
ELTERNRAT

SONSTIGES (ABSCHLUSSBALL DES 3.
ZYKLUS; DATEN AUS DEM SCHULJAHR)

NACHRICHT VOM SCHULLEITER

VON MARCO BIELI

„Unsere gemeinsame Mutter Natur zeigt ihren Kindern immer deutlicher, dass ihr der Geduldsfaden gerissen ist.“

Dalai Lama

Liebe Leserinnen und Leser,

Wenn der Sommer die Schule verändert.



Die Sommerferien sind für viele von uns eine Zeit des Durchatmens. Auch ich durfte in den vergangenen Wochen unterwegs sein – in Luxemburg, Belgien, den Niederlanden und Nordfrankreich. Was mich dabei besonders beschäftigt hat, waren nicht nur die eindrücklichen Landschaften oder historischen Orte, sondern vor allem die Hitze. Sie war allgegenwärtig. Selbst Regionen, die früher für angenehme Sommertemperaturen bekannt waren, litten unter aussergewöhnlich hohen Temperaturen. Vertrocknete Wiesen, ausgedörrte Böden und Menschen, die ihren Tagesablauf der Hitze anpassen mussten, gehörten zum gewohnten Bild.

Zurück in Toffen stellt sich mir deshalb eine Frage: Was bedeutet diese Entwicklung für unsere Volksschule?

Die Klimaerwärmung ist längst keine abstrakte Zukunftsvision mehr. Sie ist Realität – und sie macht auch vor unseren Schulhäusern nicht halt. Hitze-Wellen treten häufiger auf und dauern länger.

Für Kinder und Jugendliche bedeutet dies eine zusätzliche Belastung. Lernen verlangt Konzentration, Bewegung und Leistungsfähigkeit. Bei Temperaturen weit über 30 Grad fällt all dies deutlich schwerer. Auch für Lehrpersonen, Mitarbeitende und die Schulleitung verändern sich die Rahmenbedingungen.

Unsere Aufgabe als Volksschule ist es, auf diese Veränderungen verantwortungsvoll zu reagieren. Dabei geht es nicht um kurzfristigen Aktionismus, sondern um kluge Anpassungen. Schattenplätze auf dem Pausenplatz, genügend Trinkmöglichkeiten, gut gelüftete Schulzimmer, flexible Unterrichtsformen oder angepasste Aktivitäten an besonders heissen Tagen sind keine Luxusmassnahmen. Sie sind Ausdruck einer Schule, die ihre Verantwortung wahrnimmt.



Gleichzeitig bietet das Thema eine grosse Chance. Schule ist nicht nur ein Ort des Wissens, sondern auch des Handelns. Kinder erleben den Klimawandel unmittelbar. Sie stellen Fragen und suchen Antworten. Genau hier kann die Volksschule ansetzen: mit einer Bildung, die Zusammenhänge erklärt, naturwissenschaftliche Erkenntnisse vermittelt und gleichzeitig Hoffnung macht. Denn jede Generation hat die Aufgabe, Lösungen zu entwickeln – und unsere Schülerinnen und Schüler werden diejenigen sein, die unsere Zukunft gestalten.

Dabei dürfen wir eines nicht vergessen: Anpassung bedeutet nicht Resignation. Im Gegenteil. Der Mensch hat sich immer wieder auf neue Herausforderungen eingestellt. Auch unsere Schulen werden sich weiterentwickeln müssen. Vielleicht werden Hitzekonzepte künftig ebenso selbstverständlich sein wie Brandschutzübungen oder Verkehrsunterricht. Vielleicht werden Schulhäuser vermehrt begrünt, Pausenplätze beschattet oder Stundenpläne flexibler gestaltet. Solche Überlegungen sind kein Zeichen von Schwäche, sondern von Weitsicht.

Die Ferien haben mir einmal mehr gezeigt, wie eng unsere Welt miteinander verbunden ist. Was wir in anderen Ländern beobachten, macht auch vor Toffen nicht Halt. Die Klimaerwärmung kennt keine Gemeindegrenzen. Umso wichtiger ist es, dass wir ihr mit Besonnenheit, Verantwortungsbewusstsein und Zuversicht begegnen.

Die Volksschule war schon immer ein Spiegel der Gesellschaft. Heute steht sie erneut vor der Aufgabe, sich auf veränderte Bedingungen einzustellen. Wenn uns dies gemeinsam gelingt – mit Offenheit, Sachlichkeit und dem Blick auf das Wohl unserer Kinder –, dann kann auch aus einer grossen Herausforderung eine Chance entstehen.



RÜCKBLICK SCHULFEST 2026

Am 25. Juni 2026 fand traditionellerweise das dreijährlich stattfindende Schulfest statt. Mit einem neuen Konzept, vielen Besuchenden und tollen Ideen war das Fest ein voller Erfolg.

Bereits einige Tage vor dem eigentlichen Anlass wurden erste Spiele aufgestellt und die Halle vorbereitet.

Das neue gestaltete Schulfest umfasste nebst den traditionellen Elementen (gemeinsamer Start, Getränkeausschank, gemütliches Beisammensein) auch einige Neuerungen:

- Foodtrucks nebst dem etablierten Verkauf von Würsten durch die Abschlussklassen.
- Musikalische Auftritte von unserer Band, dem Chor und der Band Vertigo.
- Spiel und Spass mit Töggelturnier, Verkauf von Popcorn und Schläckis und Mocktails.
- Aussenspiele wie Hüpfburg, Bobrun oder Schminkenangebote.
- Kinder- und Jugenddisco.
- ORFF- und Flötenkonzert.



Bei Rekordtemperaturen und bereits vorhandener Trockenheit fanden viele Familienangehörige, Kinder und Jugendliche und Interessierte von Nah und Fern den Weg an unser Schulfest.

An dieser Stelle bedankt sich die Schulleitung bei der Gemeinde, dem Hausdienst, dem Elternrat, dem Kollegium und allen Eltern und Familien für die Unterstützung - ohne diese Beteiligungen wäre ein solches Fest nicht möglich.



“
Die Schule Toffen bedankt sich bei der Gemeinde, dem Hausdienst, dem Elternrat, dem Kollegium und allen Eltern und Familien.
”



Die Schule überprüft nun das neue Konzept und freut sich jetzt schon darauf, das Schulfest demnächst wieder durchzuführen.

Turnusgemäss wird der nächstjährige Gesamtschulanlass eine Projektwoche sein.

Sie werden dort zu gegebener Zeit informiert werden. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren.



INTERVIEW MIT ALFIO FINOCHIARO, KLASSENLEHRPERSON UND NEUE ZYKLUSLEITUNG DES 3. ZYKLUS

Lieber Alfio, du gehst nun in dein drittes Jahr als Klassenlehrperson. Wie geht es dir bei uns in Toffen?

Ich denke, dass dieser Change nur dank einem ausgeprägten Teamgeist funktioniert hat.

Eine weitere Herausforderung ist sicherlich auch – und insbesondere in unserem Modell 4 – das Unterrichten mit den verschiedenen Lernniveaus im gleichen Klassenzimmer. Und doch möchte ich in keinem anderen Modell mehr unterrichten, weil es jedes Kind bestmöglich fördert und gleichzeitig das soziale Miteinander stärkt.

Wichtig ist ja auch die Zusammenarbeit mit den Speziallehrpersonen im integrativen Schulmodell. Beschreibe doch, wie das läuft.

Ich knüpfe gleich an meine letzte Antwort an und behaupte, dass unser Team und Modell auch nur dank der so guten Zusammenarbeit mit unseren Speziallehrpersonen funktioniert. Sie unterstützen die Klassenlehrpersonen in allen möglichen Bereichen und nicht selten sogar über ihre Pflichtenhefte hinaus. Es läuft meiner Meinung nach wirklich sehr gut.

Nun übernimmst du als Zyklusleitung noch mehr Verantwortung auf dem 3. Zyklus. Was hat dich dazu bewogen, diese Aufgabe zu übernehmen?

Ich habe mich für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt, weil ich sehr gerne plane, koordiniere und organisiere. Das ist für mich ein interessanter Ausgleich zum Unterrichten einer Klasse. Ich habe in meinem vorherigen Beruf viele Teams geführt und ich denke, dass mir das auch zugutekommen wird.

Beschreibe uns deine Einschätzung gem. Pflichtenheft die Aufgaben der Zyklusleitung:



Es geht mir sehr gut! Ich kann behaupten, dass ich beruflich gesehen angekommen bin, weil ich meinen Beruf mit Familie und Freizeit gut in Einklang bringen kann. Das war mir vor dem Start in Toffen sehr wichtig.

In den letzten zwei Jahren hast du Klassen in einem Change- Prozess geführt. Wie verlief deiner Meinung nach der Wechsel auf das neue Oberstufenmodell 4?

Der Wechsel war herausfordernd, aber auch spannend zugleich. Wir mussten gleichzeitig den Unterricht sicherstellen und im Change-Prozess mitdenken, bzw. neue Sachen ausprobieren und wo nötig wieder anpassen. Das hat vom ganzen Team viel Flexibilität abverlangt und war nicht immer einfach umzusetzen.

Wie erlebst du die Zusammenarbeit im Team?

Kurzfristigen Änderungen, wenig Zeit für die Umsetzung von grösseren Projekten (z.B. die Umsetzung von SOL mithilfe von LearningView) und Fehler konnten vom so grossartigen Umgang untereinander im Team gut aufgefangen werden. Alle helfen mit, wenn es darauf ankommt, und das macht unser Team stark.

Welches sind deiner Meinung nach die Herausforderungen als Klassenlehrperson auf einer Oberstufe im Jahr 2026?

Eine Herausforderung sehe ich im Informations- und Kommunikationsmanagement. Wir benutzen KLAPP, Outlook für Emails und Kalender, verschiedene Teams-Chats, WhatsApp und arbeiten digital mit verschiedenen Ablagen auf Teams, LearningView, SAP usw. Die Übersicht zu bewahren ist nicht immer ganz einfach.

INTERVIEW FORTSETZUNG

Ich sehe mich als Zyklusleiter insbesondere als Planer und Koordinator der klassenübergreifenden Tätigkeiten des Zyklus 3. Ich werde die Teamsitzungen leiten und versuchen, den Informationsfluss zum Team und zur Schulleitung aufrecht zu erhalten. Dabei sehe ich mich aber nicht als Einzelkämpfer: Ich werde das Team in allen möglichen Belangen miteinbeziehen und mich von den Kolleginnen und Kollegen beraten lassen. Die Kunst wird es sein, im Sinne der Schulleitung, zu Gunsten der SuS und im Einklang mit dem Team den Zyklus zu leiten. Chond guet! :o)

Ist es deiner Meinung nach auch für jüngere Lehrpersonen ein möglicher Karriereschritt, sich als Mitglied der Steuergruppe zu verpflichten? Und, wenn ja, warum und wie?

Es ist sicherlich eine gute Erfahrung, auch für jüngere Lehrpersonen, zu lernen, über mehrere Klassen hinaus zu denken und zu organisieren. Beginnen kann man beispielsweise auch als Beisitz, nur schon um einen ersten Einblick in die Arbeit der Steuergruppe zu erhalten. Auch die Zyklusleitung ist durchaus möglich, weil man mit neuen Ideen aus der PH frischen Wind ins System bringen kann. Ich würde diesen letztgenannten Schritt jedoch erst nach ein paar Jahren Unterricht empfehlen, nachdem man an der Front mit SuS und mit dem Team Erfahrung gesammelt hat.

Das integrative Schulmodell steht ja hin und wieder in der Kritik. Was sagst du dazu?

Wer noch nicht in einem solchen Modell selber unterrichtet hat, kann meiner Meinung nach nicht wirklich nachvollziehen, wie das ist. Wie schon erwähnt, möchte ich als Lehrperson in keinem anderen Modell mehr unterrichten.

Das integrative Schulmodell verbindet meines Erachtens auf ideale Arte und Weise Chancengleichheit, individuelle Förderung und eine starke Klassengemeinschaft. Viele nordische Länder sowie Frankreich und Italien setzen schon länger auf gemeinsames Lernen und teilen die Schülerinnen und Schüler erst später auf verschiedene Bildungswege auf. Die häufig genannte Kritik, dass lernstarke SuS zu kurz kommen, kann ich nicht bestätigen. Diese werden früh erkannt und entsprechend gefördert, wie im Übrigen auch alle anderen SuS, jede und jeder in ihrem und seinem Tempo, aber alle zusammen. Das ist die Stärke dieses Modells.

Zum Schluss: Was wünschst du dir für die Schule Toffen mittelfristig?

Für die ganze Schule Toffen wünsche ich mir, dass zwischen den Zyklen ein System entsteht, das mehr Austausch und Zusammenarbeit ermöglicht, egal in welchen Bereichen.

Ich wünsche mir für den Zyklus 3, dass wir nach diesem Modellwechsel langsam aber sicher zu Kontinuität und Stabilität gelangen können. Was mir auch wichtig dünkt, ist eine Schule, die kreativ und insbesondere mit viel Musik und Gesang unterwegs ist. Das musste ja von einem Musiklehrer noch kommen! Ich freue mich darauf!

Anmerkung der Hauptschulleitung:

Nach 5 Jahren als Zyklusleitung tritt Marianne Soerensen kürzer und fokussiert sich nun vor allem auf ihre Arbeit als Klassen- und Fachlehrperson.

Zusätzlich tritt Karin Marti - ebenfalls nach langer Tätigkeit in der Steuergruppe - aus und wird im Beisitz durch Jonas Evangelisti ersetzt.

Mit dem Wechsel auf dem Zyklus 2 (Sabrina Klopfenstein ersetzt Natascha Streun) hat die Steuergruppe der Schule Toffen auf das Schuljahr 2026/27 ein rundum erneuertes Gesicht.

An dieser Stelle möchte die Schulleitung im Namen der gesamten Schule die wertvolle Arbeit und den tollen Einsatz der drei abtretenden Kolleginnen herzlichst verdanken. Ihr habt die Schule in den letzten Jahren mitgeprägt!

Die neue Steuergruppe sieht ab August 2026 wie folgt aus:

Leitung: Franziska Guggisberg

Z1: Mélanie Eschler

Z2: Sabrina Klopfenstein

Z3: Alfio Finochiaro

Beisitz: Jonas Evangelisti

Hauptschulleitung: Marco Bieli

Die Schulleitung bedankt sich bei den neu eintretenden und den bleibenden Mitgliedern und wünscht gute und zielorientierte Zusammenarbeit.

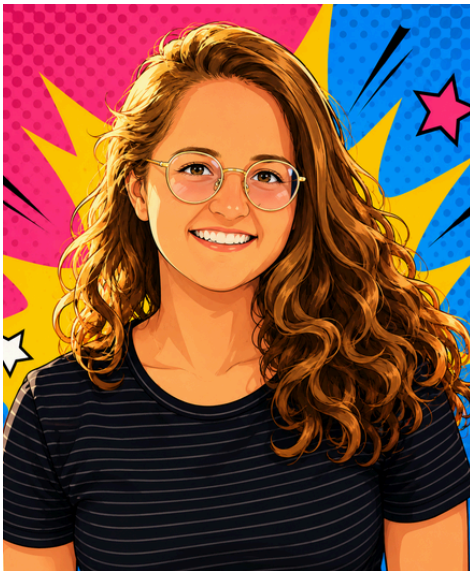
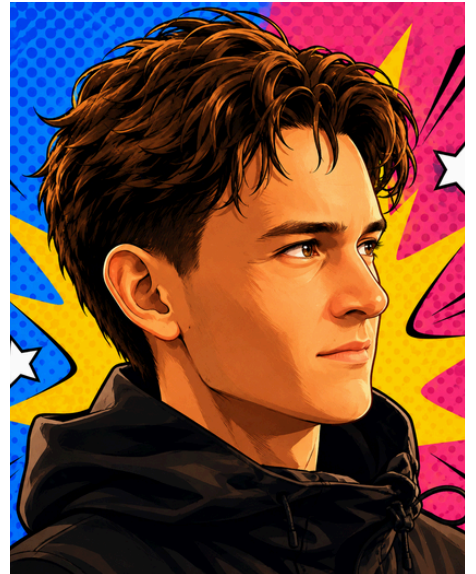


“

“Ich wünsche mir nun Kontinuität und Stabilität.”

”

REISEN VON UND ZU TOFFEN



“
Wir wünschen allen
Neuen einen tollen Start
und den Abtretenden
einen tolle und
spannende Weiterreise!
”

Das einzig Stete ist der Wandel
beschrieb schon vor über 2000
Jahren der griechische Philosoph
Heraklit.

Auf den Sommer 2026 stossen
folgende neue Lehrpersonen zu uns:

Klassenlehrpersonenteam 5/6B:

- Alois Jucknischke
- Jérôme Hostettler

Klassenlehrperson im Team 5/6C:

- Michelle Köchli

IF Zyklus 1:

- Birgül Sessiz

Logopädie:

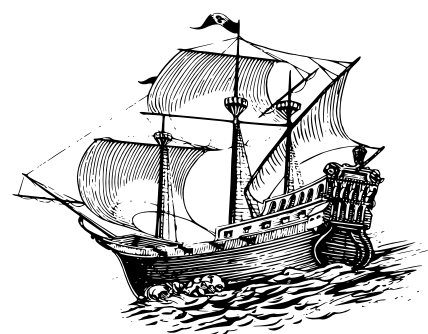
- Lea Albrecht



Wir wünschen unseren neuen
Kolleginnen und Kollegen einen
guten Start und gelingende
Zusammenarbeit.

Valérie Pitteloud, Doris Baumann,
Jennifer Thomann wünschen wir eine
gute Weiterreise und danken
herzlichst für die stets tolle
Zusammenarbeit.

**Ihr habt unsere Schule mitgetragen
und mitgeprägt!**



ABSCHLUSSBALL ZYKLUS 3

Am 1. Juli fand der Abschlussball des 3. Zyklus zum zweiten Mal statt.

Über 120 Jugendliche und die Lehrpersonen der Oberstufe warfen sich in Schale und hatten einen tollen Abend.



TERMINE

Montag, 10. August 2026:

Schulstart 2026/27 für alle Kinder aller Zyklen.

Mittwoch, 2. September 2026:

Ausflug des Gesamtkollegiums und der Bildungs- und Sozialkommission Toffen. Die Kinder haben schulfrei.

Sa., 19. Sept. bis So., 11. Okt. 2026:

Herbstferien

Freitag, 20. November 2026:

Kollegiumstag 2025. Alle Kinder haben schulfrei.

Montag, 23. November 2026:

Zibelämärit. Alle Kinder haben schulfrei.

Donnerstagmittag, 24. Dez. 2026 bis

Mo., 10. Januar 2027:

Weihnachtsferien.

INFOS AUS DER BSKO

Die strategische Leitung der Schule Toffen übernimmt unter der Führung des Gemeinderates Ressort Bildung und Soziales, **Michael Reber**, die Bildungs- und Sozialkommission.

Momentan gibt es keine Meldungen.

Weitere Informationen finden Sie unter anderem auf der Website www.schuletoffen.ch unter diesem [Link](#):

ELTERNRAT



Auf das neue Schuljahr wird der Elternrat durch eine neue Doppelführung präsiert:

- Dominik Enderle
- Daniela Mäder

Die Schule bedankt sich ganz herzlich bei den abtretenden Mitgliedern und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Alle wichtigen Informationen zu Aktivitäten des Elternrats finden Sie unter:

<https://www.toffen.ch/elternrat>

[Link](#):

Liebe Lesende,

Hoffen wir auf eine nahende Abkühlung und lebenswichtigen Regen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Liebsten nun alles Gute, viel Gesundheit.

Danke, dass Sie Interesse an der Schule Toffen haben.

Ich freue mich auf den nächsten Austausch mit Ihnen.

Freundliche Grüsse

Marco Bieli, Hauptschulleitung